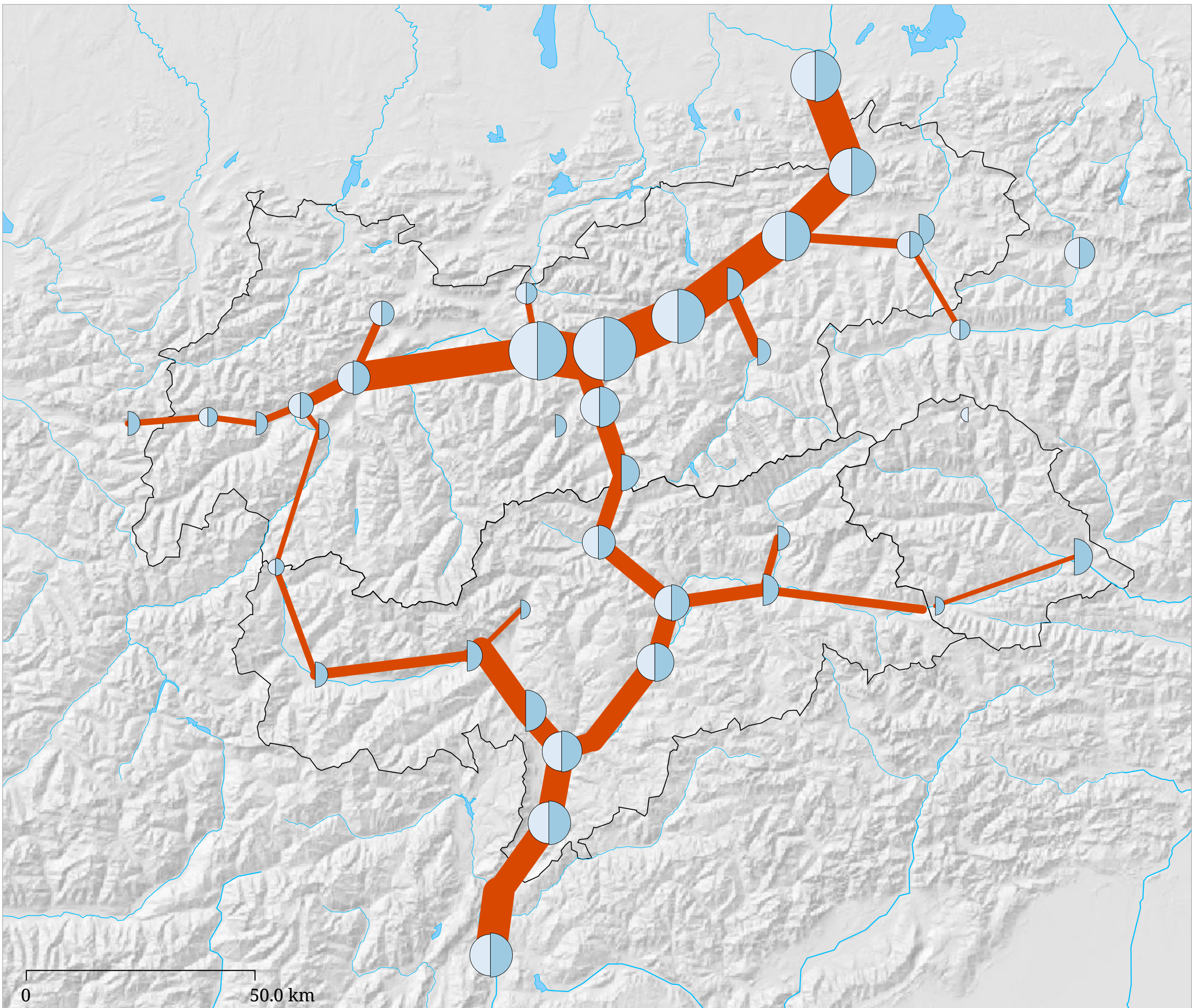
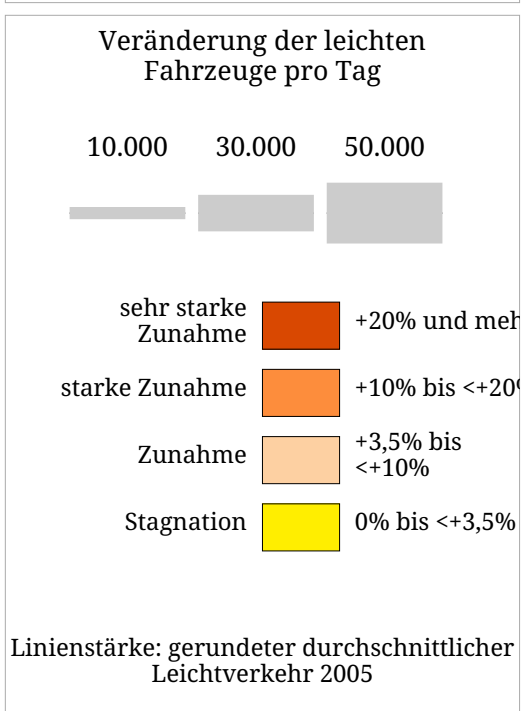
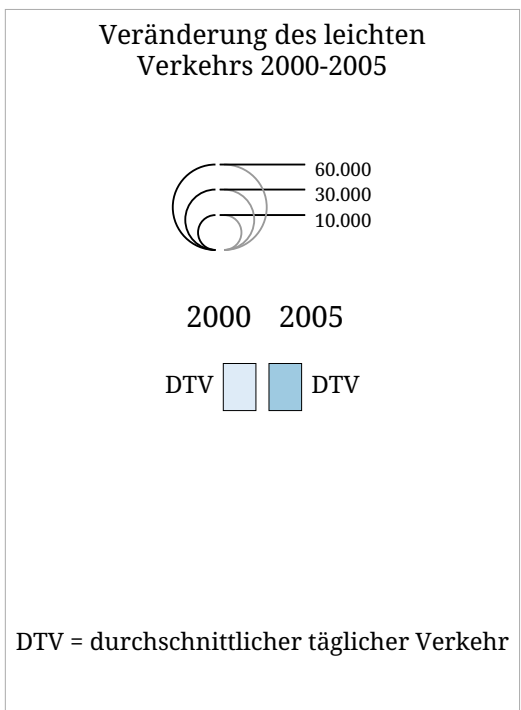


Kartenset »Straßenverkehr« Leichtverkehr 2000 und 2005



Die Liniestärke zeigt die Anzahl 2005 und die Farbe die relative Veränderung des durchschnittlichen täglichen Leichtverkehrs. Die Kreise stellen die absoluten Werte an den Zählstellen für die Jahre 2000 und 2005 dar.

Leichtverkehr

Das Verkehrsaufkommen im so genannten Leichten Verkehr repräsentiert im Großen und Ganzen den Personen-Individualverkehr auf Tiroler Straßen. Je nach Erhebungsmethodik gibt es kleinere Unterschiede zwischen den jeweils in der Kategorie Leichtverkehr erfassten Fahrzeugtypen, die jedoch die Vergleichbarkeit kaum beeinträchtigen (siehe Metadaten im Kartenset).

Was die Herkunft des Leichten Verkehrs angeht kann man einerseits zwischen Autobahnen und Straßen niedrigerer Ordnung unterscheiden, andererseits müssen auch die jeweiligen lokalen Voraussetzungen, wie Bevölkerungsdichte, Wirtschaftsstruktur und Bedeutung im Verkehrsnetz (wichtige Pendlerstrecke, Verbindung in ein Tourismusgebiet) berücksichtigt werden.

Die Autobahnen nehmen einen Großteil des regionalen und überregionalen Verkehrs auf. Im Land Tirol ist hier die Bedeutung des Inntals als einzige höherrangige Verbindung in Österreich Richtung Westen zu nennen sowie das Inntal mit dem Brenner als wichtigste alpenquerende Verbindung von und nach Italien. Der Tagesgang an den Zählstellen rund um Innsbruck mit Spitzenwerten zwischen 17 bis 19 Uhr weist darauf hin, dass das hohe Verkehrsaufkommen hier durch die zusätzliche Belastung durch den täglichen Pendelverkehr zustande kommt. Im Vergleich liegen an den weiter von Innsbruck entfernten Zählstellen die Spitzenwerte nicht in den Stoßzeiten des Pendelverkehrs.

Größte Stundenwerte des durchschnittlichen Tagesverkehrs auf der Inntalautobahn

Zählstelle - Inntalautobahn	Entfernung von Innsbruck in km	Größter Stundenwert
Hall in Tirol	5	17-18 Uhr
Kematen	9	18-19 Uhr
Vomp	21	17-18 Uhr
Kundl	42	9-10 Uhr
Imst	59	10-11 Uhr
Kufstein	68	12-13 Uhr
Landeck Südumfahrung	72	10-11 Uhr

Der Verkehr auf den Bundes- und Landesstraßen (Staats- und Provinzstraßen) spiegelt vor allem den lokalen Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitverkehr sowie den Tourismus wider. Die Bedeutung des Arbeitsverkehrs zeigt sich auch hier im Tagesgang. Beispielsweise fiel in der Provinz Bozen-Südtirol im Jahr 2004 bei 40 der 59 Zählstellen (außerhalb der Autobahn) der größte Stundenwert auf die Zeit zwischen 17 und 18 Uhr.

Die Auswirkungen des Tourismus auf das Verkehrsaufkommen werden im Text über die saisonale Verteilung des Verkehrs angesprochen.

verwandte Themen:

- [Das saisonale Verkehrsaufkommen](#)
- [Die Datengrundlagen](#)
- [Entwicklung des Verkehrs in Tirol im Vergleich mit den Alpen](#)
- [Index des Pendlersaldo](#)
- [Schwerverkehr](#)
- [Verkehrsaufkommen in Tirol 2005](#)